

Horse Assisted Coaching

Lernen vom Pferd

Leadership üben, Reaktionen erleben, Selbstwertgefühl stärken und Selbstbewusstsein aufbauen: Wer sich als Führungskraft ausprobieren will und seine Kompetenzen stärken möchte, erhält im Training mit Pferden – Horse Assisted Coaching – nonverbal ein unmittelbares und ehrliches Feedback. Der Lerneffekt ist garantiert!

Vorsichtig nähert sich Beat Huber (Name geändert) dem Andalusier-Wallach SonTres, der sein Gegenüber deutlich überragt und allein mit seiner Körpergrösse imponiert. Doch SonTres steht nur ruhig da, schnuppert und dreht

zwischen durch den Kopf zu den Stuten auf der benachbarten Weide. Was denkt er, wie fühlt er, was will er? «Wer ein Pferd besser kennt, kann kleinste Reaktionen seines Verhaltens «lesen»», sagt Corinne Strigl, die seit fünf Jahren Coaching mit Pferden

– Horse Assisted Coaching – anbietet. Meist sind es Führungskräfte, die ein solches Training buchen. Zum Beispiel, um zu testen, wie sie als Führungskraft wirken – weil sie sich unsicher sind in dieser Rolle oder um diese soziale Kompetenz weiter zu entwickeln. Oder es kommen Menschen mit gezielten Fragen zu Beruf, einer aktuellen Arbeitssituation und auch mit privaten Anliegen.

Vorbild «Der Pferdeflüsterer»

Seit vor knapp 20 Jahren Robert Redford im Kino-Hit «Der Pferdeflüsterer» brillierte, erfreuen sich Coachings mit Pferden grosser Beliebtheit. Die Idee, als Führungskraft über den Umweg der Begegnung mit dem Ross zum Mitarbeiterflüsterer zu werden, scheint wohl doch verlockend.

Das Pferd steht nach wie vor regungslos. Denkt an nichts, meint der Klient. «Doch Pferde sind sehr sensitiv. Sie erfassen ihre Umgebung intuitiv und nehmen feinste Stimmungen wahr», sagt Corinne Strigl. Das merkt Beat Huber sofort, als Coach Corinne Strigl das Seil übergibt und zur ersten Übung übergeht: Mit dem Pferd gehen und es führen. «Ha», denkt sich der Klient, «ist doch ganz einfach.» Und tatsächlich: SonTres folgt ohne Zögern ganz brav und reagiert mit Ohrenwackeln auf die Stimme von Beat Huber.

«Das ging aber schnell», ist Corinne Strigl erfreut. «Wenn ein Pferd auf Anhiob folgt, besteht ein guter Kontakt mit dem Menschen und es gibt so etwas wie eine Ver-

zhaw School of Management and Law

Certificate of Advanced Studies IT-Management & -Sourcing

Vom Kosten- zum Erfolgsfaktor. Crossing Borders.

Der CAS-Lehrgang vermittelt die wichtigsten Konzepte des IT-Management und -Sourcing. Sie erwerben die international anerkannten Zertifizierungen «COBIT» und «ITIL». Zudem besteht die Möglichkeit, an einer Studienreise nach Indien teilzunehmen.

ZIELGRUPPE

Der CAS richtet sich an erfahrene und angehende Führungskräfte an der Schnittstelle von Management und IT.

NÄCHSTER START / DAUER

28. Oktober 2016 / 6 Monate

WEITERE INFORMATIONEN

www.zhaw.ch/iwi/casitms

ZHAW School of Management and Law

Institut für Wirtschaftsinformatik

www.zhaw.ch/iwi – weiterbildung.agm@zhaw.ch

Im Horse Assisted Coaching spiegelt das Pferd die Gefühle des Klienten wider. Jeder Schritt und jedes Ziel wird mit Hilfe des Pferdes genau «gescannt». Das Pferd hilft durch seine Reaktion bei der Analyse.



einbarung, etwas gemeinsam zu tun. Es ist auch ein Zeichen, dass der Mensch Klarheit ausstrahlt, was er oder sie will und was zu tun ist.» Eine andere Variante wäre: 900 Kilo Pferd in Null-Bock-Haltung. Es weigert sich mitzugehen. Corinne Strigl: «Das hiesse dann: Nein ich will nicht. Oder: Mit dir nicht.»

Bei Beat Huber erzeugt die Spiegelung des Pferdes auf seine innere und äussere Haltung erst einmal Ratlosigkeit. Ganz unmittelbar erfährt er die Wirkung auf seinen neuen «Mitarbeiter» SonTres. Die Pferdesprache übersetzen in ein Feedback an den Menschen ist die Aufgabe des Coachs. Die richtigen Fragen zu stellen und lösungsorientiert zu arbeiten ist hier die Kunst. «Das Pferd teilt sich immer unmittelbar und ehrlich mit; gibt einem jedoch jedes Mal wieder eine neue Chance. Insofern ist eine solche Begegnung immer wertvoll. Und immer wird dabei das Selbstbewusstsein getestet, gespiegelt und gestärkt», sagt Corinne Strigl.

Die nächste Übung: Das Pferd zu orange-weiss gestreiften Markierungshütchen führen und dabei bestimmte Fragen stellen. SonTres reagiert zuweilen zögerlich oder unentschieden – ebenso wie seine Führungsperson. Doch schliesslich ist die Aufgabe geschafft. SonTres ist auch persönlich interessiert an seinem Gegenüber. Ein leichtes behutsames Schnuppern an der Wange – er kommt ganz nah ran, ohne zu schubsen oder dem Klienten auf die Füsse zu treten. Nähe zulassen stärkt das Vertrauen, könnte die Botschaft sein, die der Klient aus einer solchen Situation lernt.

Standortbestimmung – Ziele setzen und Wege testen

Oft kommen Klienten mit gezielten Fragen zu Corinne Strigl. «Sie haben Ideen und vielleicht sogar schon ein Ziel, doch der Weg dahin scheint noch unklar. Oder sie haben schon einiges ausprobiert und irgendwann entmutigt aufgegeben, weil es nicht genau so lief, wie man es sich vorgestellt hat. Andere wiederum erleben viele Möglichkeiten, sind erfolgreich und merken unterwegs, dass es gar nicht das ist, was sie wirklich wollen.»

An welchem Punkt auch immer das Coaching ansetzt: Corinne Strigl erarbeitet die Lösung systematisch anhand verschiedener Aufgaben und Schritten, die zum Ziel führen. Sie erläutert: «Während der gesamten Intervention spiegelt das Pferd die Gefühle des Klienten wider. Jeder Schritt und jedes Ziel wird mit Hilfe des Pferdes genau «gescannt» und verfeinert. Die Sicherheit erhält er durch das Feedback des Pferdes, von dem er weiss, dass es absolut ehrlich ist.» Dabei kann ein Pferd niemandem sagen, was er oder sie falsch macht. «Doch es signalisiert jedem deutlich, wenn etwas falsch läuft. Es hilft also sozusagen bei der Analyse.»

Authentizität leben

Pferdegestütztes Coaching kann auch introvertierten oder ängstlichen Menschen buchstäblich Flügel verleihen. «Pferde spüren die Gefühle der Menschen und verhalten sich entsprechend», weiss Corinne Strigl. In Führungskräfte-Trainings erlebt sie sehr oft, dass Führungskräfte und Mit-

arbeiter sich hinter ihrer Position «verstecken» und dementsprechend auftreten. Die Pferde interessiert nicht, wer sie führt. Für die Pferde zählt nur Authentizität. Genau das «lernen» die Teilnehmer. «Lernen ist hier sicher nicht das richtige Wort, da die Teilnehmer Authentizität nicht erlernen müssen, sondern zulassen», erläutert Corinne Strigl. «Die Teilnehmer eines pferdegestützten Coachings spüren also, wie erleichternd und hilfreich es ist, sich nicht verstellen zu müssen und welche Gewinne es für Beruf und Privatleben bringt. Schon eine «einfache» Führung kann hier wahre Wunder bewirken.»

Michaela Geiger



Corinne Strigl mit SonTres.

Zur Person

Seit fünf Jahren setzt Corinne Strigl, eidg. FA-HR-Fachfrau, CAS Führung BFH, langjährige Dozentin/Referentin und Trainerin, auch auf Pferdestärken. Corinne Strigl arbeitet beim Horse Assisted Coaching mit dem eigenen Pferd – SonTres, einem 20-jährigen Andalusier-Wallach. info@strigl-hrm.ch